

TANZTAGE 2026

6. JANUAR	1. Tanztag (Dreikönigstag) Start: Stadtplatz, Abschluss: Sportrestaurant ATSV Kelheim
10. JANUAR	2. Tanztag (Samstag) Start: Allianz Lindner, Abschluss: Heidäcker (Faltermeier)
11. JANUAR	3. Tanztag (Sonntag) Start: Regensburger Straße, Abschluss: Gasthaus Perzl Lohstadt
17. JANUAR	4. Tanztag (Samstag) Start: BRK Seniorenheim, Abschluss: Gasthaus Weisses Lamm
18. JANUAR	5. Tanztag (Sonntag) Start: Grondorfer Hang, Abschluss: Gasthaus Zum Schützen
24. JANUAR	6. Tanztag (Samstag) Start: Ludwigsplatz, Abschluss: Café am Donautor
25. JANUAR	7. Tanztag (Sonntag) Start: Aschaffenburg Straße, Abschluss: Stodlcafe Türk Weltenburg
31. JANUAR	8. Tanztag (Samstag) Start: Grundschule Nord, Abschluss: Gasthof Frischeisen Thaldorf
01. FEBRUAR	9. Tanztag (Sonntag) Start: Raiffeisenbank Bauersiedlung, Abschluss: Feuerwehrhaus Staubing
07. FEBRUAR	10. Tanztag (Samstag) Start: Matthias-Kraus-Gasse, Abschluss: Weisses Bräuhaus
08. FEBRUAR	11. Tanztag (Sonntag) Start: Franz-Pfaffenberger-Straße, Abschluss: Gasthof Kellner Gundelshausen

13. FEBRUAR	12. Tanztag (Freitag / Schäfflernacht) Start: Schäfflerkreisel, Abschluss: Feuerwehr Kelheim
14. FEBRUAR	13. Tanztag (Samstag) Start: Donaustraße, Abschluss: Gasthof Schweiger Weltenburg
15. FEBRUAR	14. Tanztag (Sonntag) Start: Altmühlstraße, Abschluss: Brauereigasthof Frischeisen
16. FEBRUAR	15. Tanztag (Rosenmontag) Start: Ludwigsplatz, Abschluss: Sportheim Kelheimwinzer
17. FEBRUAR	16. Tanztag (Faschingsdienstag) Start: Emil-Ott-Straße, Abschluss: Gasthof Stockhammer
21. FEBRUAR	17. Tanztag (Samstag) Start: Firma Lotter (Rennweg), Abschluss: Schäfflerdenkmal



Alle Informationen zum Ablauf der Tanztage sowie Uhrzeiten und Standorte der einzelnen Tänze gibt's online:
www.schaefflertanz-kelheim.de/Termine/



noch bis
12.04.2026

SONDERAUSSTELLUNG IM ARCHÄOLOGISCHEN MUSEUM

Wissenswertes und Interessantes rund um die Schaffler gibt's auch im Kelheimer Museum. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, sich mit der Geschichte und der Kultur des Schafflertanzes zu befassen und im Speziellen mehr über den Kelheimer Schafflertanz zu erfahren.

Die KelHeimer SCHÄFFLER TANZEN WIEDER!

Bleib' auf
dem Laufenden



Kelheim
Donaudurchbruch
Altmühltal





DIE GESCHICHTE DES KELHEIMER SCHÄFFLERTANZES

Im Jahr 1911 holte sich der Turnverein Kelheim von den Münchner Schächflern die Erlaubnis ein, den Schächflertanz ebenfalls alle sieben Jahre aufführen zu dürfen. Trotz großer Schwierigkeiten und mit viel Mühe, unterstützt von der Kelheimer Bevölkerung, konnten die Mittel für die notwendigen Kostüme und Geräte aufgebracht werden.

Nach fleißigem Üben wurde der erste Kelheimer Schächflertanz am 29.01.1911 im Langsaal aufgeführt. Die Begeisterung der Anwesenden beim Einzug mit den prächtigen Kostümen und der Zunftfahne, die heute noch erhalten ist, war groß.

Die Tanztruppe besteht aus 24 Schächflern, davon 1 Oberschächfler, 1 Fahnen-träger, 1 Kronenträger, 2 große Bogenträger, 2 Fassschläger, dem Reifenschwin-ger, 3 – 4 Kasperln und den 16 Tänzern in zwei Gruppen. Inklusiv der Musik- kapelle (D'Spreißler) und des Begleitteams besteht der komplette Tross aus ca. 45 Personen.

- erster Tanztag dieser Saison: 6. Januar 2026
- pro Tanz legt ein Kelheimer Schächfler etwa 1 Kilometer Weg- strecke zurück; durchschnittlich sind es bis zu 20 Tänze pro Tag
- der Tanz findet nur alle 7 Jahre statt
- an 17 Tanztagen wird es in der Saison 2026 insgesamt ca. 260 Tänze geben – ein neuer Rekord für den Kelheimer Schächflertanz
- aktuell gibt es deutschlandweit noch ca. 30 aktive Schächflertanzgruppen
- die Lederschürzen und die Zunftfahne der Kelheimer Schächfler stammen noch aus dem Jahre 1911
- pro Tag legen die Tänzer eine Strecke von bis zu 42 km zurück; neben sportlicher Ausdauer und Koordination ist auch der Teamgeist eine wichtige Voraussetzung für die Schächflertanzgruppe
- in Kelheim gibt es 46 aktive Tänzer unter Oberschächfler Georg Lickleder sowie die unverzichtbaren Kasperl; im Hintergrund arbeitet ein zwölf- köpfiges Organisationsteam



HISTORISCHER HINTERGRUND

Als München im Jahr 1517 von einer verheerenden Pestwelle und einer daraus folgenden Hun- gersnot heimgesucht wurde, wagten die Schächfler – die Fassmacher der Stadt – einen mutigen Schritt: Am Sebastianstag tanzten sie erstmals ihren eigenen Reifentanz mitten auf den leeren Straßen. Ihr Ziel war klar: den Menschen wieder Mut zu machen und sie zurück ins Leben zu holen. Und tatsächlich – nach und nach öffneten sich Fenster und Türen. Die Schächfler grüßten die Bewohner, tranken auf deren Gesundheit und verkündeten das Ende der Pest.

Herzog Wilhelm IV. zeigte sich tief beeindruckt und wünschte sich, dass dieser Tanz als Zei- chen der Hoffnung alle sieben Jahre wieder aufgeführt werde. Ein Wunsch, dem die Münchner Schächfler bis heute treu nachkommen.

Seit 1911 hat auch Kelheim – abgesehen von kriegsbedingten Pausen – diesen besonderen Brauch übernommen. Alle sieben Jahre verwandelt der Schächflertanz die Kelheimer Faschings- zeit in ein Ereignis, das die ganze Stadt bewegt. Die Bevölkerung und zahlreiche Gäste freuen sich auf dieses farbenfrohe Spektakel, das an jedem Faschingswochenende durch die Straßen zieht. Traditionell treten die Kelheimer Schächfler am Faschingsdienstag ein letztes Mal auf. Auf- grund der hohen Nachfrage und des kurzen Faschings, wird es heuer einmalig einen Zusatztag geben, bevor die mit Buchs geschmückten Reifen und die traditionellen Gewänder wieder für sieben Jahre ihren Platz in der Truhe finden.

Und dann heißt es wieder: Vorfreude auf das nächste Schächflerjahr!

- 1702 erste urkundliche Erwähnung, seit 1760 wird der Tanz alle sieben Jahre aufgeführt.
- Teilnehmen durften ursprünglich nur unverheiratete Schächfler- gesellen mit tadellosem Ruf
- Ab 1830 verbreiteten wandernde Schächflergesellen den Brauch. Vielerorts nahmen Vereine (wie z.B. der ATSV Kelheim) die Tradition auf und führen den Schächflertanz seither alle sieben Jahre auf.
- Die Schächfler tragen schwarze Schuhe, weiße Kniestrümpfe, schwarze Hose, Schurzleder, rote Jacke und eine grüne Kappe mit weißem Federbusch.

Vermutungen über den siebenjährigen Turnus zielen auf:

- ein verstärktes Auftreten der Pest alle sieben Jahre, die man durch den Tanz eindämmen wollte
- auf die Sieben als Glückszahl
- auf Herzog Wilhelm IV., der den Schächflern das Recht gab, alle sieben Jahre ihren Tanz aufzuführen

